S t a r n b e r g Stadtentwicklung

Bürgerforum
16. März 2010

gebhard konzepte, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur

in Zusammenarbeit mit
03 Architekten, Architektur
Lang und Burkhardt, Verkehrsplanung

Tagesordnung

1 Einführung in die Stadtentwicklungsplanung

2 Präsentation der Bestandsaufnahme und -analyse

3 Vorstellung der Ergebnisse des ersten Workshops zur Stadtentwicklung mit dem Stadtrat

4 Kartenabfrage von Wünschen und Anregungen der Bürger

5 Zusammenfassung der Kartenabfrage

6 Ausblick

Einführung

Ablauf Stadtentwicklungsprozess

Bestandsaufnahme
aller relevanten Themen unter Einbeziehung der bereits existierenden Planungen, Ideen und Projekte in Starnberg

Workshop
des Stadtrats zur Festlegung von Prämissen, Zielen, Methoden und Zeitplanung

Bürgerforum
Information der Bürger über den aktuellen Planungsstand und die Ziele der Stadtentwicklung
Abfrage der Bürgerwünsche

Foren
Durchführung fachbezogener Foren mit Experten und interessierten Bürgern zur Diskussion der Stadtenwicklungsziele und -möglichkeiten

Fachliche Planung
Erarbeitung themenbezogener und räumlicher Entwicklungskonzepte in interdisziplinärer Zusammenarbeit, Einbeziehung der politischen Gremien, der Verwaltung und der Öffentlichkeit sowie externer Experten

Umsetzung
von Projekten zur nachhaltigen Verbesserung der städtebaulichen und verkehrlichen Situation in Starnberg

Beteiligungsmöglichkeiten

Bürgerforum: jeder Bürger kann Anregungen und Wünsche für den Stadtentwicklungsprozess abgeben

Fachforen: Die fachlichen Foren sind in erster Linie für die Diskussion der Stadtentwicklungsziele mit Experten (Wirtschaft, Verkehr, Soziale Infrastruktur, Landwirtschaft etc.) gedacht, stehen aber auch allen interessierten Bürgern offen

Stadtenwicklung online: alle Planungen werden in Kürze im Internet verfügbar sein und können dort kommentiert oder ergänzt werden, die Bürger können über bestimmte Fragen abstimmen oder sich im Blog an aktuellen Diskussionen beteiligen

Integrativer Prozess: Bürgerinnen und Bürger aus allen Bevölkerungsgruppen können und sollen sich beteiligen

Bestandsaufnahme

Konflikte

Bestandsaufnahme

Potentiale

Bestandsaufnahme

Siedlungsfläche

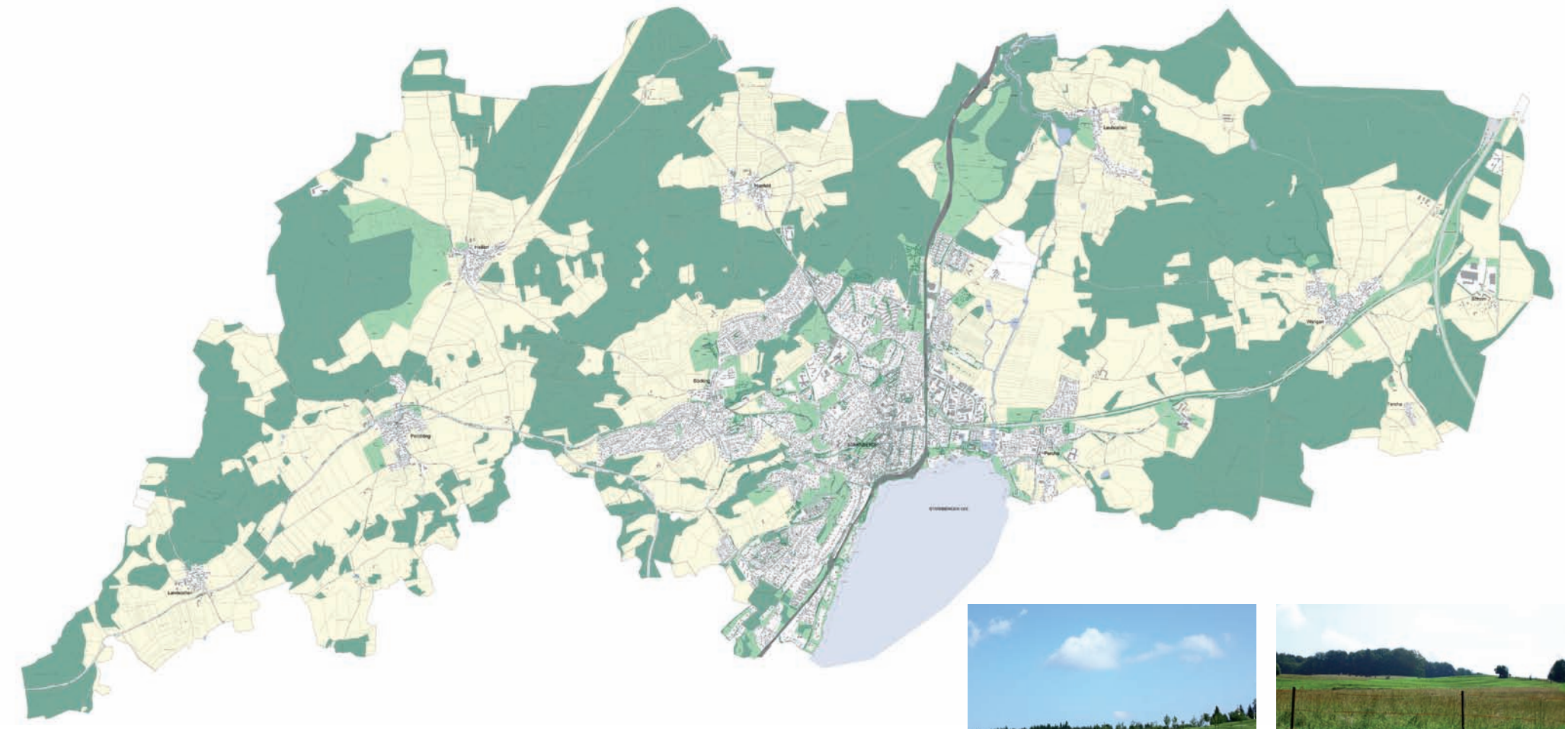
Bevölkerung

2008	23.223 EW
2003	22.556 EW
1998	21.307 EW

Fläche	61,77 qkm
Ost-West	ca. 15 km
Nord-Süd	ca. 7 km

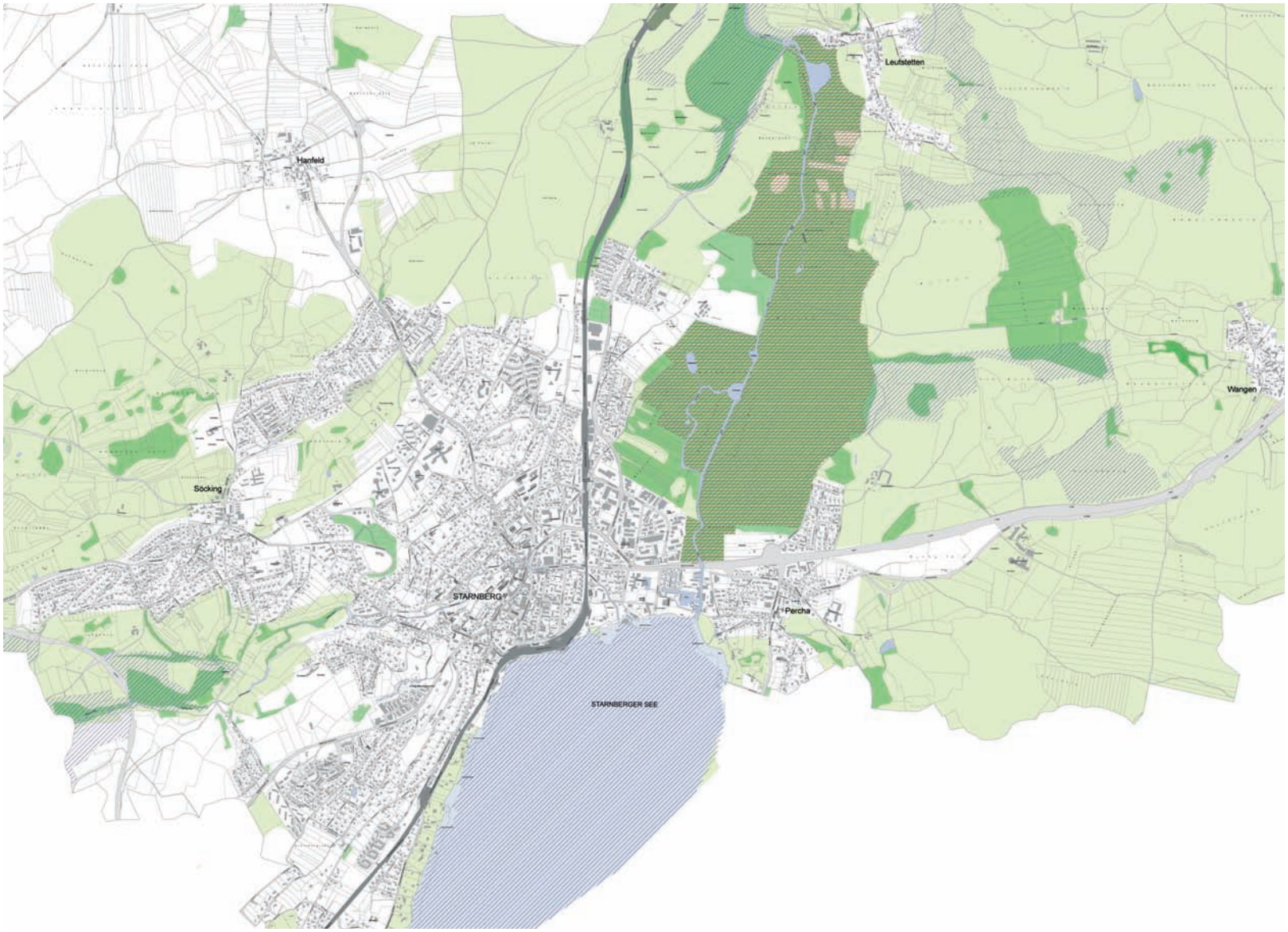
Bestandsaufnahme

Grünstrukturen



Bestandsaufnahme

Schutzgebiete



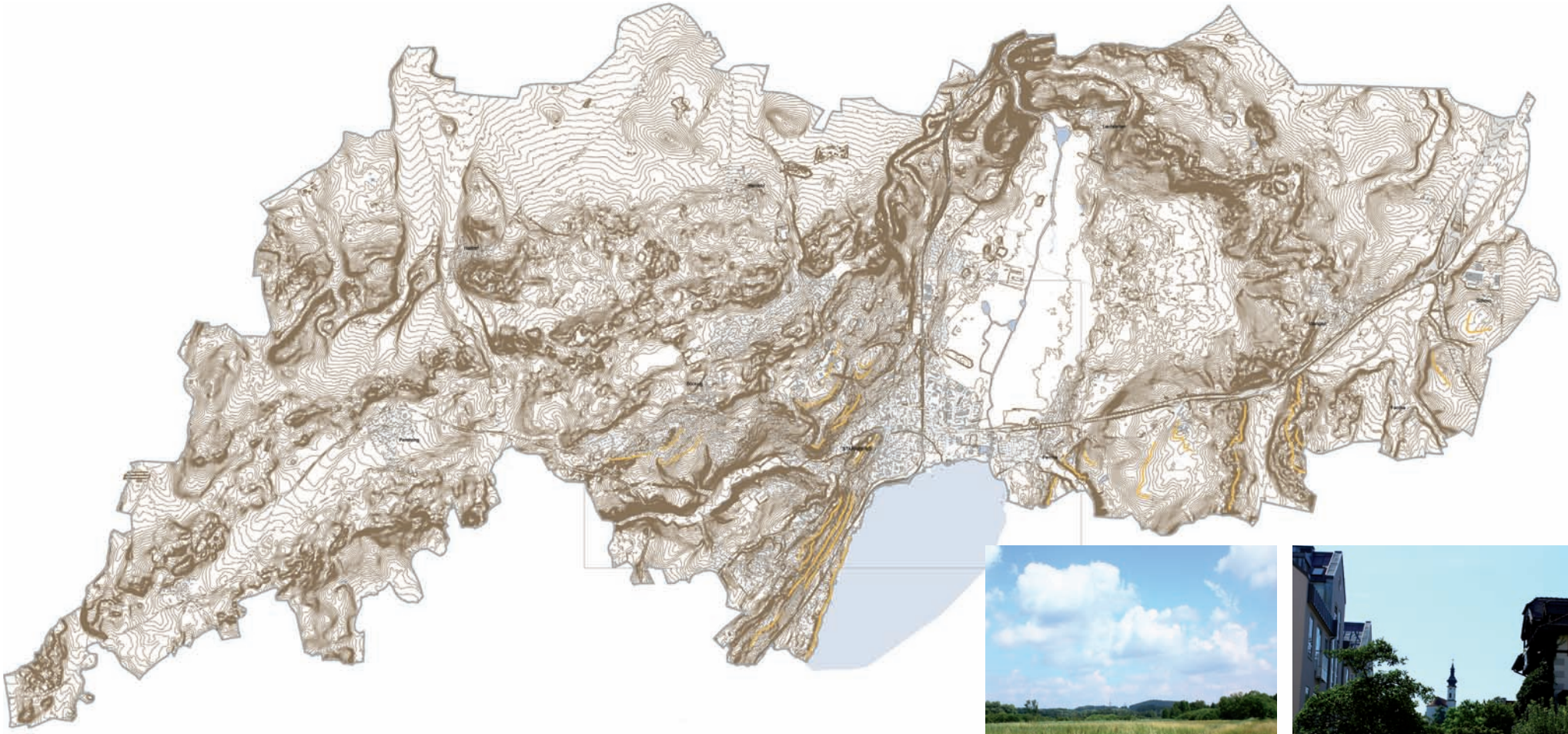
FFH-Gebiete
Naturschutzgebiete
Landschaftsschutz-
gebiete
Biotope

Bestandsaufnahme

aktuelle Verkehrsführung
aktuelle Verkehrslärmbelastung

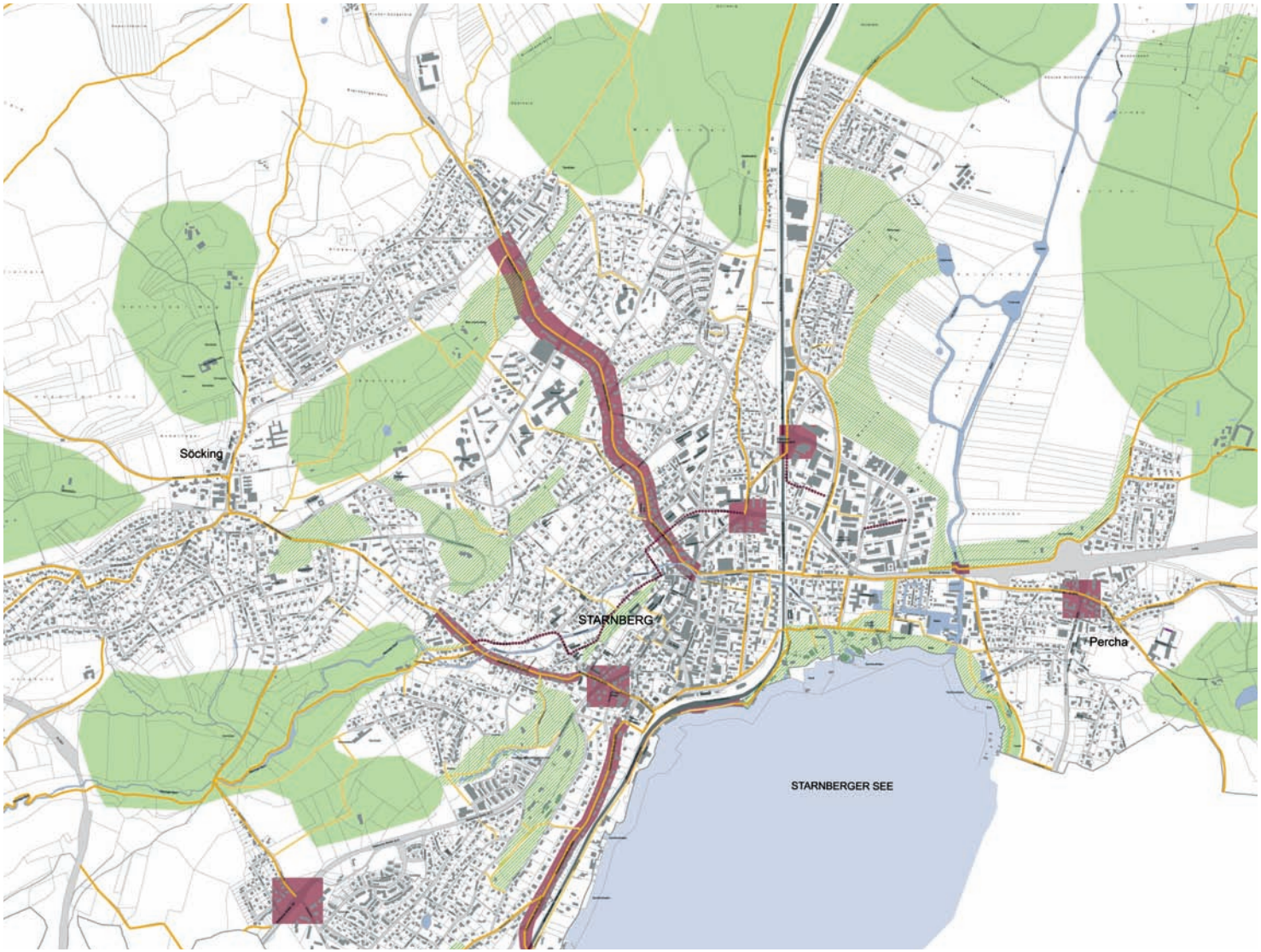
Analyse

Topographie



Analyse

Erholung

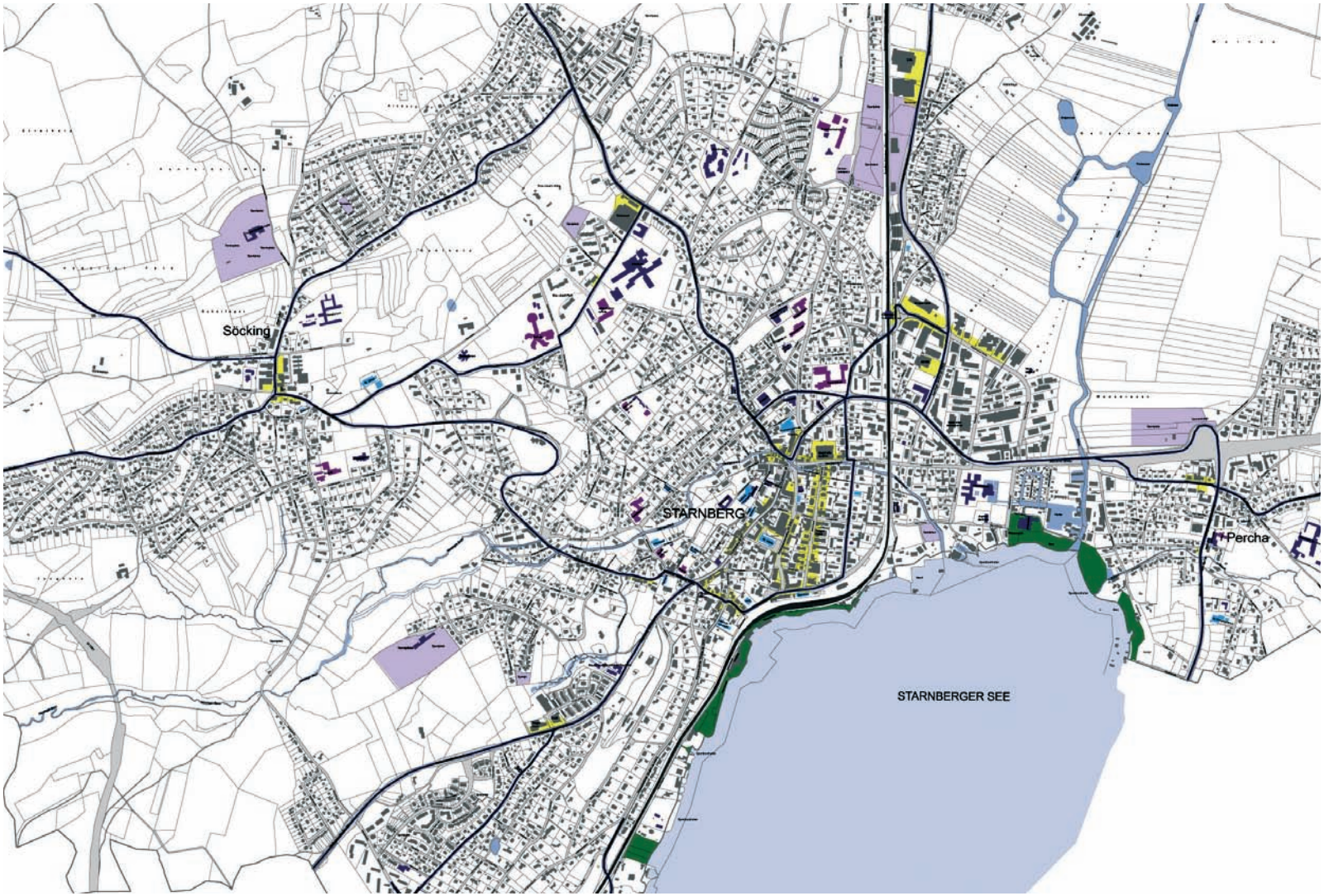


Erholungsräume
innerörtliche Grünzüge
Radwege

Konflikte Fahrradnutzung

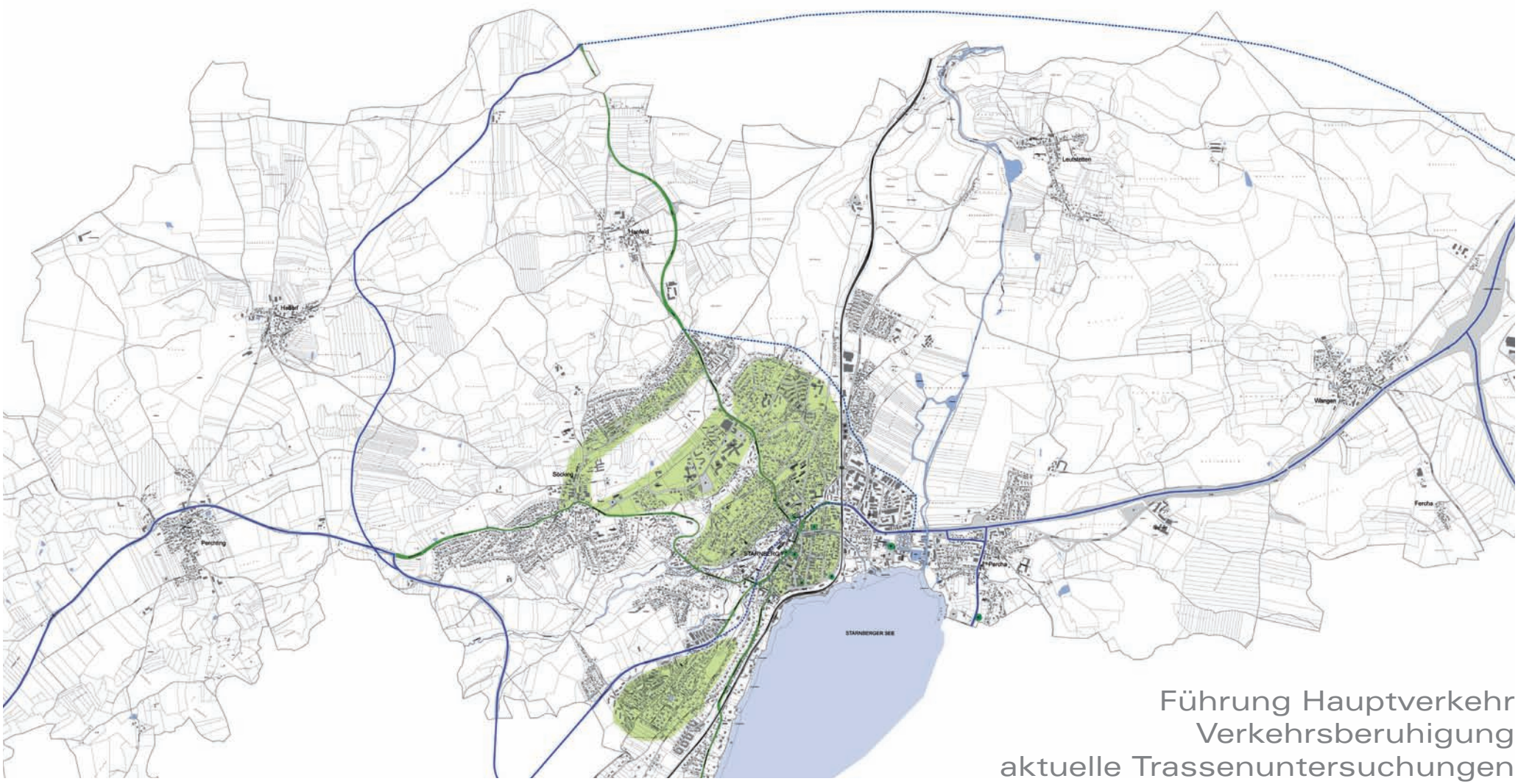
Analyse

öffentliches Leben



Analyse

geplante Verkehrsführung



Führung Hauptverkehr
Verkehrsberuhigung
aktuelle Trassenuntersuchungen

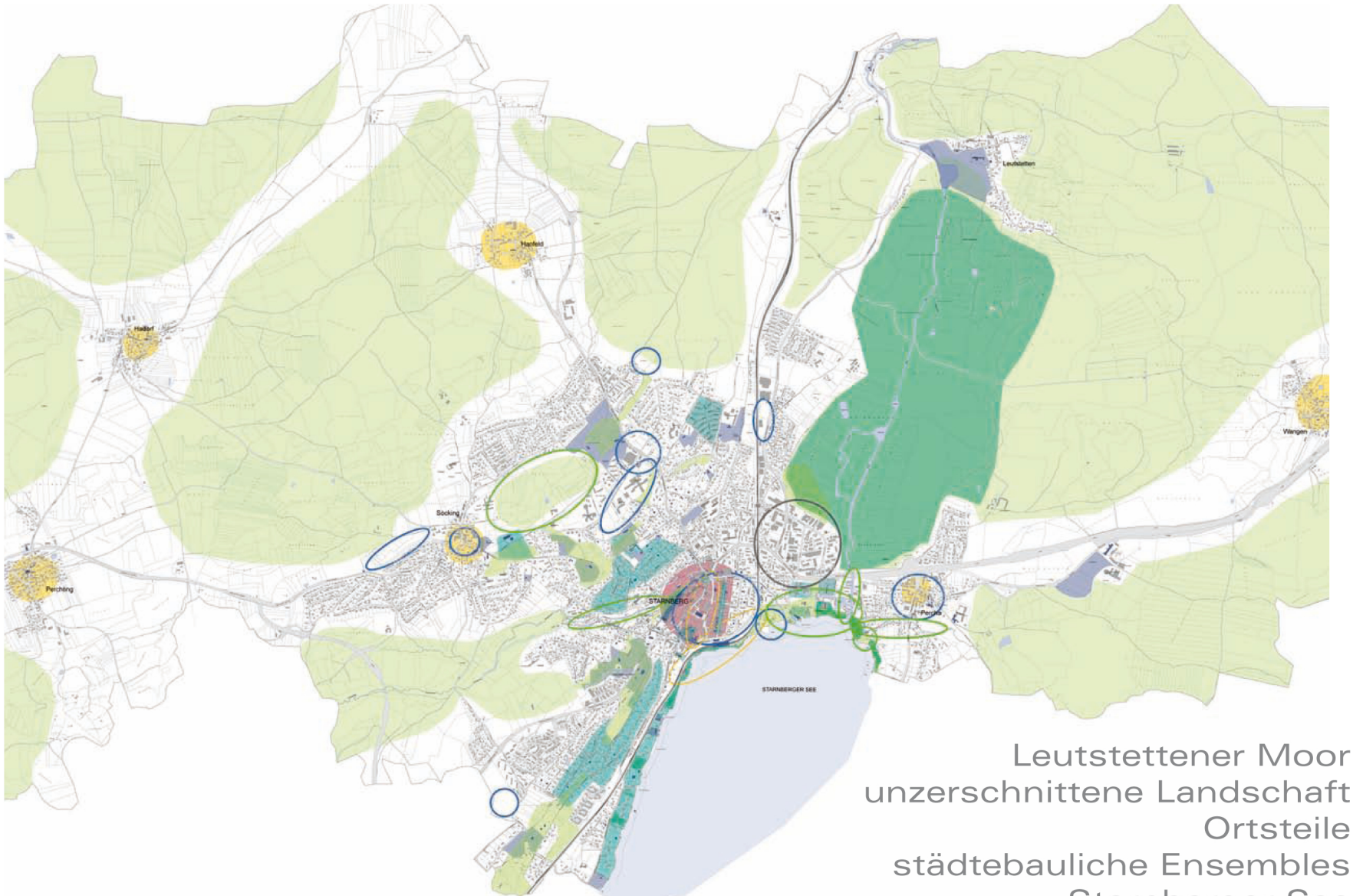
Analyse

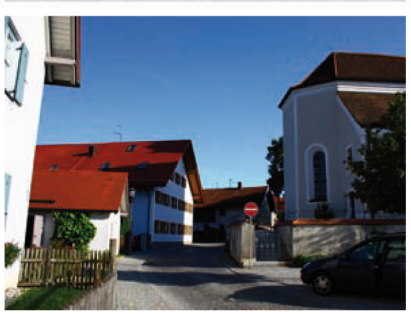
geplante Projekte

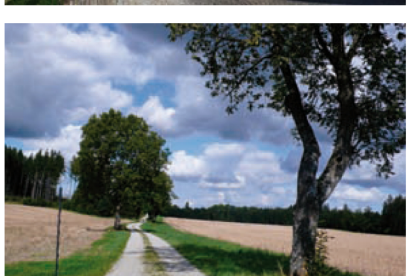
Umsetzbarkeit

- kurzfristig
- mittelfristig
- langfristig

Potentiale



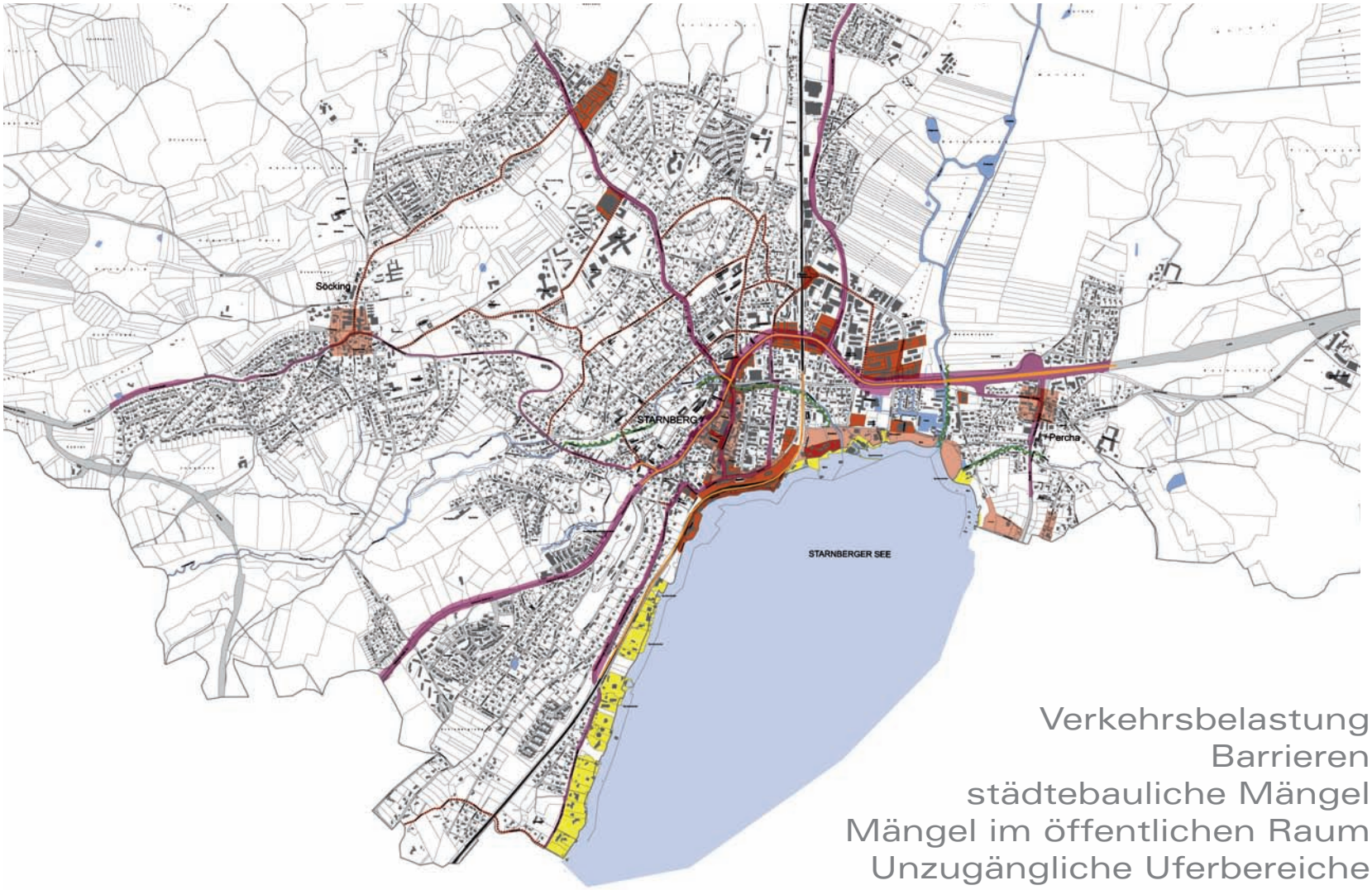




Leutstettener Moor
unzerschnittene Landschaft
Ortsteile
städtebauliche Ensembles
Starnberger See

Analyse

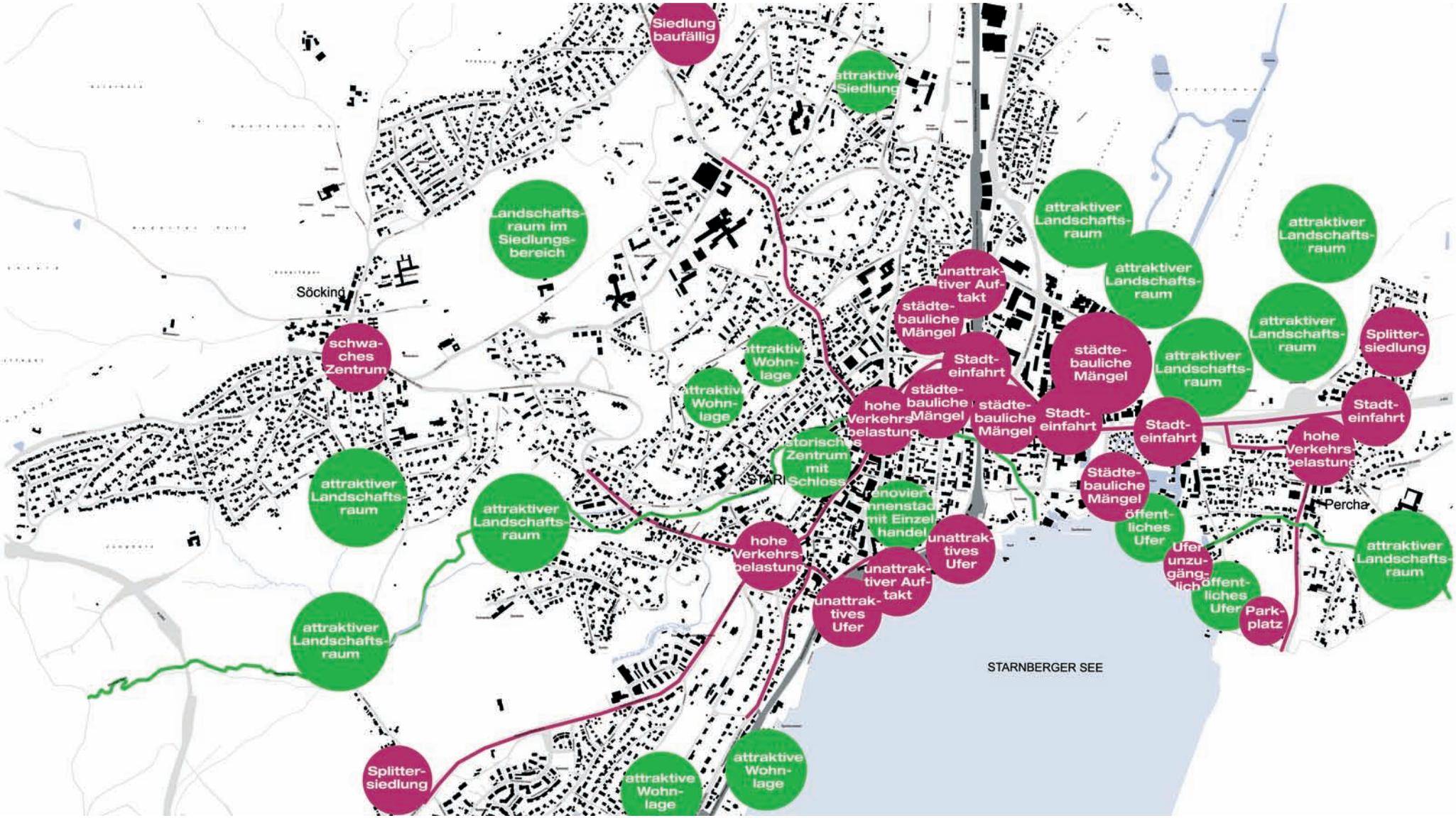
Konflikte



Verkehrsbelastung
Barrieren
städtebauliche Mängel
Mängel im öffentlichen Raum
Unzugängliche Uferbereiche

Analyse

Stärken und Schwächen



Stadtentwicklungsworkshop

Zielstellung

Festlegung der Themenschwerpunkte für den weiteren Stadtentwicklungsprozess

Entwicklung von Ideen, Visionen, Zielen für die Zukunft von Starnberg, die der Stadtrat mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren will

Ziele

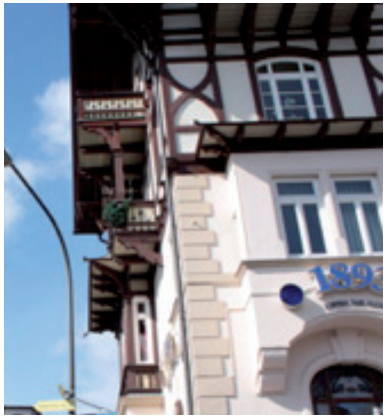
Nachhaltigkeit

Sparsamer Umgang mit Flächen durch innerstädtische Verdichtung

Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Außenentwicklung nur maßvoll

Verdichtungspotential auf Gewerbeflächen prüfen vor Neuausweisung

Ziele



Entwicklung einer eigenen Identität für Starnberg

Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt

Öffentlicher Raum als Identifikationselement

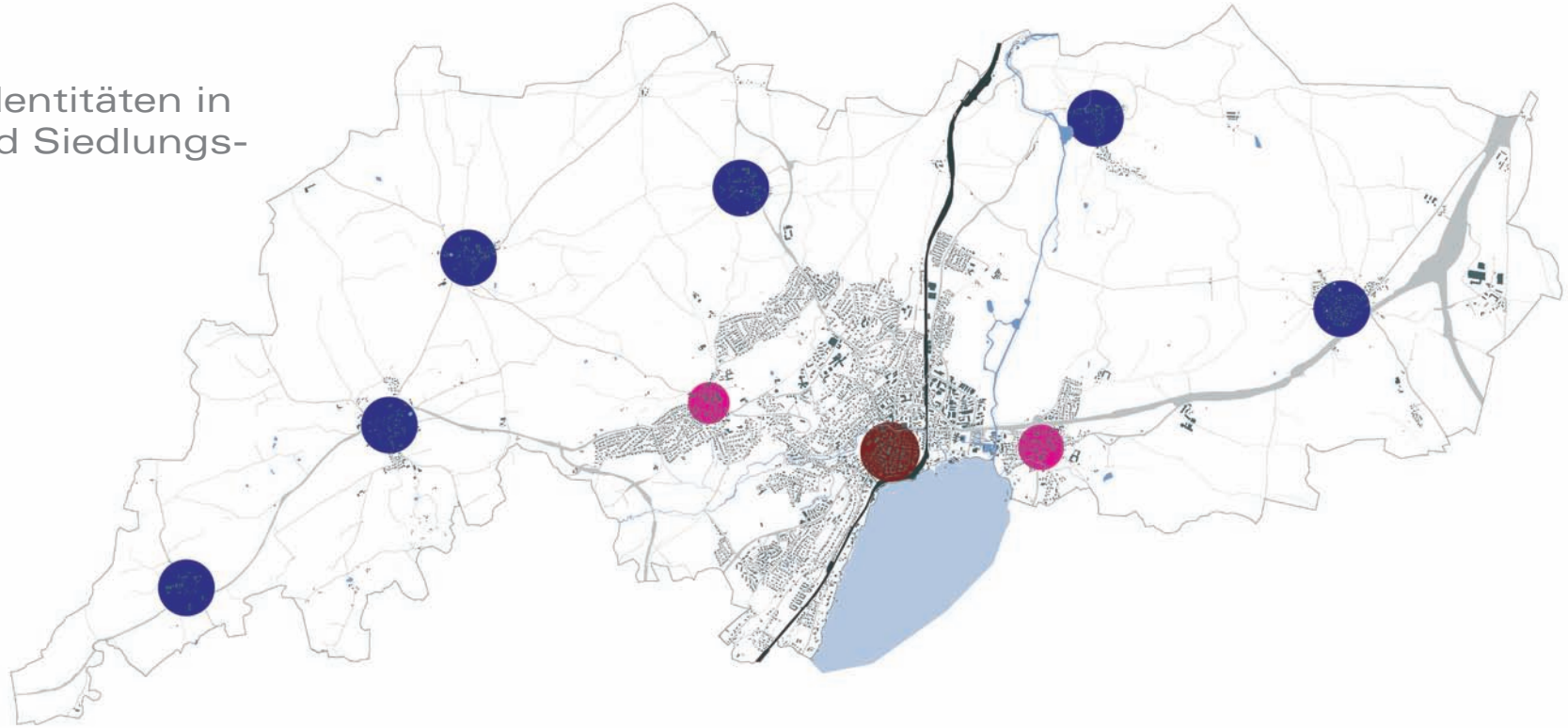
Söcking und Percha als Kerne stärken

Ortsteile: Charakter erhalten, Entwicklungsmöglichkeiten für Einheimische wahren, öffentliche Anbindung verbessern, Zuzugsbegrenzung, Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude (statt Abriss)

Ziele

Identität

Bewahrung der Identitäten in den Ortsteilen und Siedlungskernen



Energieunabhängigkeit

Energienutzungsplanung, Nutzungskonzept entwickeln

Nutzung der Geothermie

Solarenergie: keine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds, kein Flächenverbrauch, Prüfung der Nutzung auf Dachflächen, Verträglichkeitsuntersuchungen für alle Projekte

Keine Windkraftanlagen

Energieeffizientes Bauen: traditionelle Kubaturen in Verbindung mit high-tech Energieversorgung, energetische Sanierung fördern

Ziele

Integrierte Gesellschaft (alt, jung, mit und ohne Behinderung)

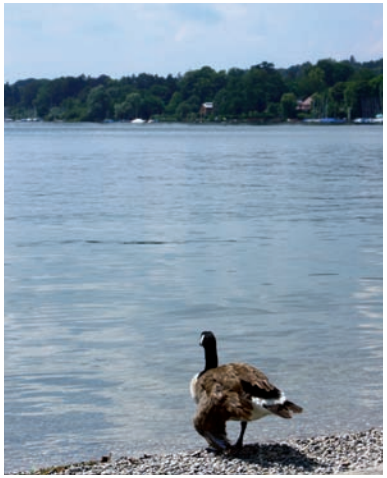
Angebote für junge Menschen und junge Familien

Angebote für Senioren (bezahlbarer Wohnraum für Rentner, seniorengerechte Wohnungen, Mehrgenerationenwohnen)

Unterstüzung für Einheimische und sozial Benachteiligte

Bevölkerungszahl halten oder maßvolles Wachstum

Ziele



DAS POTENTIAL Starnbergs

Einzigartige Vielfalt erhalten

Lebensqualität erhalten (Leben, wo andere Urlaub machen)

Nähe zur Landschaft und Vernetzung mit der Landschaft bewahren

Freihaltung der Höhenzüge

Zerschneidung vermeiden

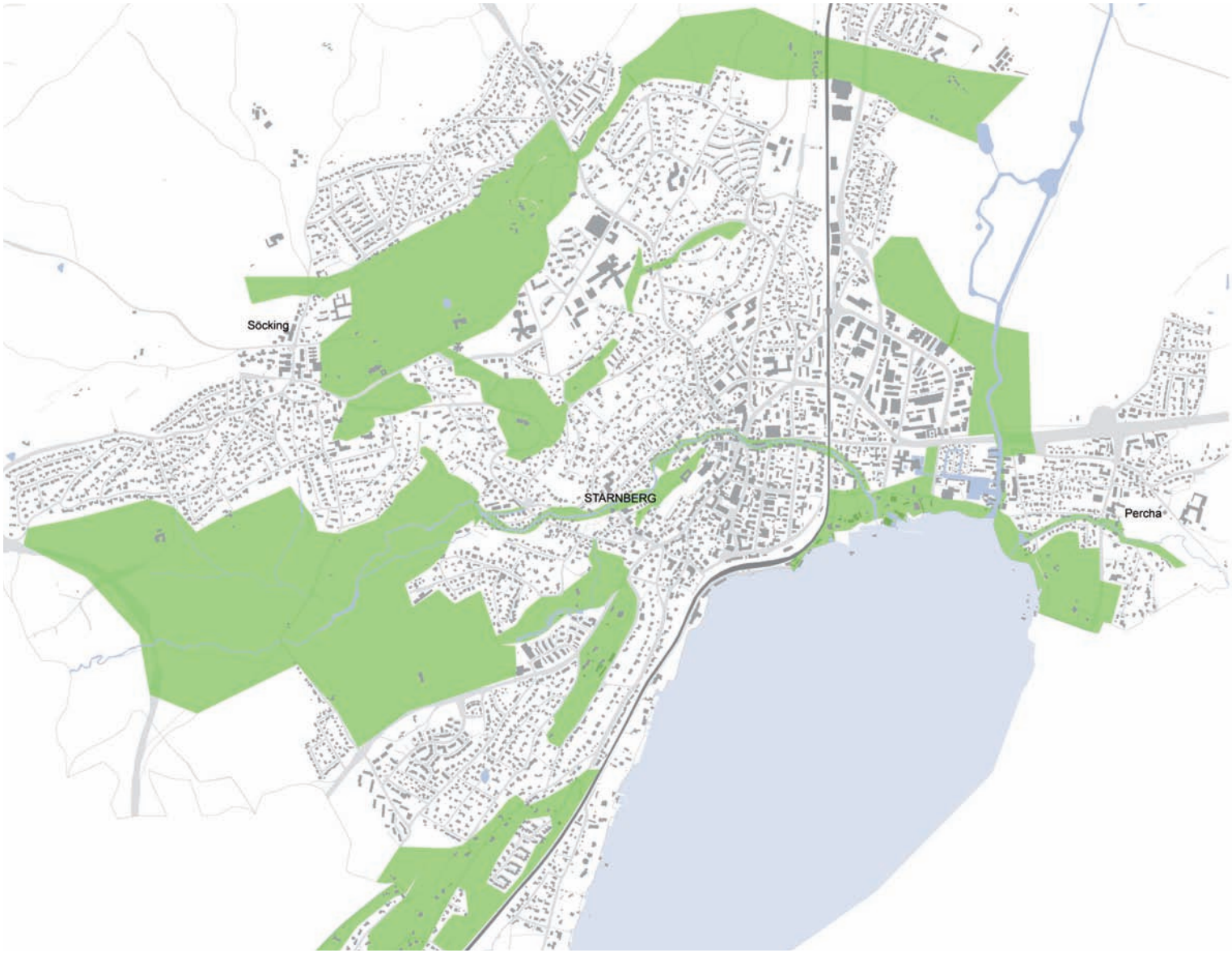
Historische Blickbeziehungen wiederherstellen und erhalten (Parapluie, Aussichtsturm Schießsstätte)

Grünzüge sichern und verbessern

Innerstädtische Bäche freihalten und als Grünverbidung nutzen (z. B. Georgenbach erlebbar machen)

Ziele

System innerstädtischer Grünzüge



Ziele

Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Siedlungsgrenzen beachten
Zusammenwachsen von Siedlungen vermeiden

Untersuchung von Verdichtungspotentialen

Verdichtung vor allem in zentralen und gut ÖPNV-erschlossenen Bereichen

Einsetzen eines Gestaltungsbeirats und Gestaltungssatzungen für die Orts-teile

Entwicklung des öffentlichen Raums, Verbesserung der Freiraumversorgung

Schaffung eines urbanen Zentrums (Seebahnhof)

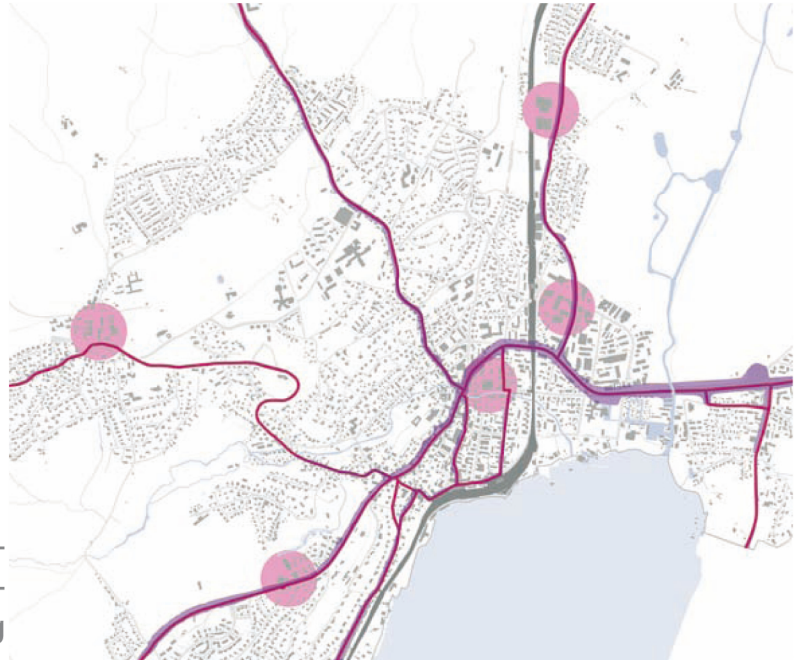
Rahmenplan Innenstadt beachten

Ortsmitten stärken

Stadt der kurzen Wege (wichtig für Junge und Ältere)

Ziele

System öffentlicher Räume



Lage der Einzelhandels-
standorte und Verkehrs-
achsen in Starnberg

Sicherung der dezentralen Standorte (auch zur Verkehrsvermeidung)

Keine Austrocknung der Innenstadt, keine weiteren Innenstadt-schädlichen Geschäfte am Stadtrand

Mischung Wohnen-Einzelhandel-Gewerbe beibehalten bzw. fördern

Defizite in der Innenstadt beseitigen (Fachhandel, Einzelhandel)

Dorfläden fördern (täglicher Bedarf vor Ort, Verkehrsvermeidung)

Ziele

Neue bzw. andere Gewerbeflächen sind notwendig.

Standort Schorn: Art und Umfang prüfen, landschaftsverträglich entwickeln, verkehrliche Anbindung als Voraussetzung für Entwicklung, Entwicklung moderat gestalten

Einrichtung Handwerkerhof

Schwerpunkt auf Dienstleistung

Ziele

Ruhiger Tourismus, Tagungsgäste, Kurzurlauber

Tagestourismus gehört zu Starnberg

Keine touristischen Großprojekte, aber Bettenkapazität erhöhen

Klein aber fein
Kleine Hotels, gehobenes Segment
Erstklassiges Hotel - sanierter Bayerischer Hof
Qualität der bestehenden Angebote erhöhen
eigene Nischen finden

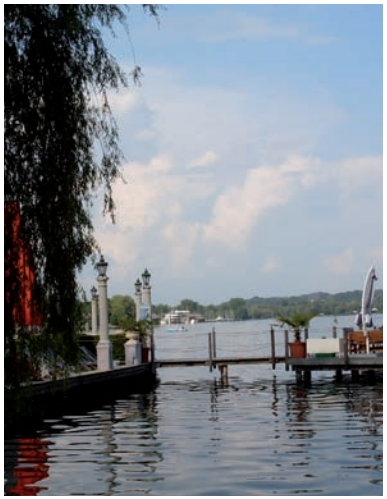
Verbesserung der Angebote für mehrere Tage

Verbesserung der Seepromenade

Wasser als Verkehrsweg - ganzjähriger Linienverkehr oder Wassertaxi

Ziele

Erholung



Potential Seeufer Ost entwickeln

Parkplatzsituation: Parken direkt am See verteuern, Auffangparkplätze an Autobahn anbieten

Erholungssuchende aus München und Umgebung sollen mit dem Fahrrad kommen. Angebote für Bahn/Bus/Schiff und Rad verbessern, Radwege direkt an den See führen

Erholungsgebiete an ÖPNV anschließen

Vernetzung mit Fuß- und Radwegen verbessern

Ziele

Durchgangsverkehr muss aus der Stadt herausgehalten werden, alle Möglichkeiten nutzen (Umfahrung, Tunnel, Abstufung)

Verkehrsvermeidung durch Stärkung der Ortsteilzentren

Beruhigung der Innenstadt (Fußgängerzone oder Beispiel Maximilianstraße)

Verbesserung des Radwegenetzes und der Radwege, Einbindung der Erholungsflächen

„ÖPNV-Offensive“ mit deutlicher Verbesserung des Angebots und guter Öffentlichkeitsarbeit (Kostenlose Shuttleverbindungen, Ruftaxis, Badebus)

Sicherheit der Fußwege verbessern

Umdenken bei Verhaltensweisen

Langfristiges Ziel: Gleichrangigkeit der Verkehrsarten

Ausblick

Diskussion von Varianten

Wettbewerbsentwurf mit Gleisverlegung, großzügigen Unterführungen, Flächengewinn am Seeufer

Seeanbindung light umfassende Aufwertung und Gestaltung im Bereich Bahnhof und Seepromenade ohne Gleisverlegung, variable Maßnahmenkombinationen

Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs ohne städtebauliches Gesamtkonzept, ohne Gestaltung Bahnhofsplatz und Seepromenade, ohne Verbesserung Unterführungen

Tunnellösung: Verlagerung der Gleise im Bereich Bahnhof See unter die Erde

Ausblick

Seeanbindung

Ausblick

Seeanbindung

gebhard konzepte

planen entwickeln vernetzen realisieren

Ausblick

Workshop Seniorenwohen in Starnberg

Durchführung einer Umfrage zur Ermittlung des konkreten Bedarfs an Wohn- und Pflegeangeboten für Senioren

Ziel: nachfrageorientiertes Angebot

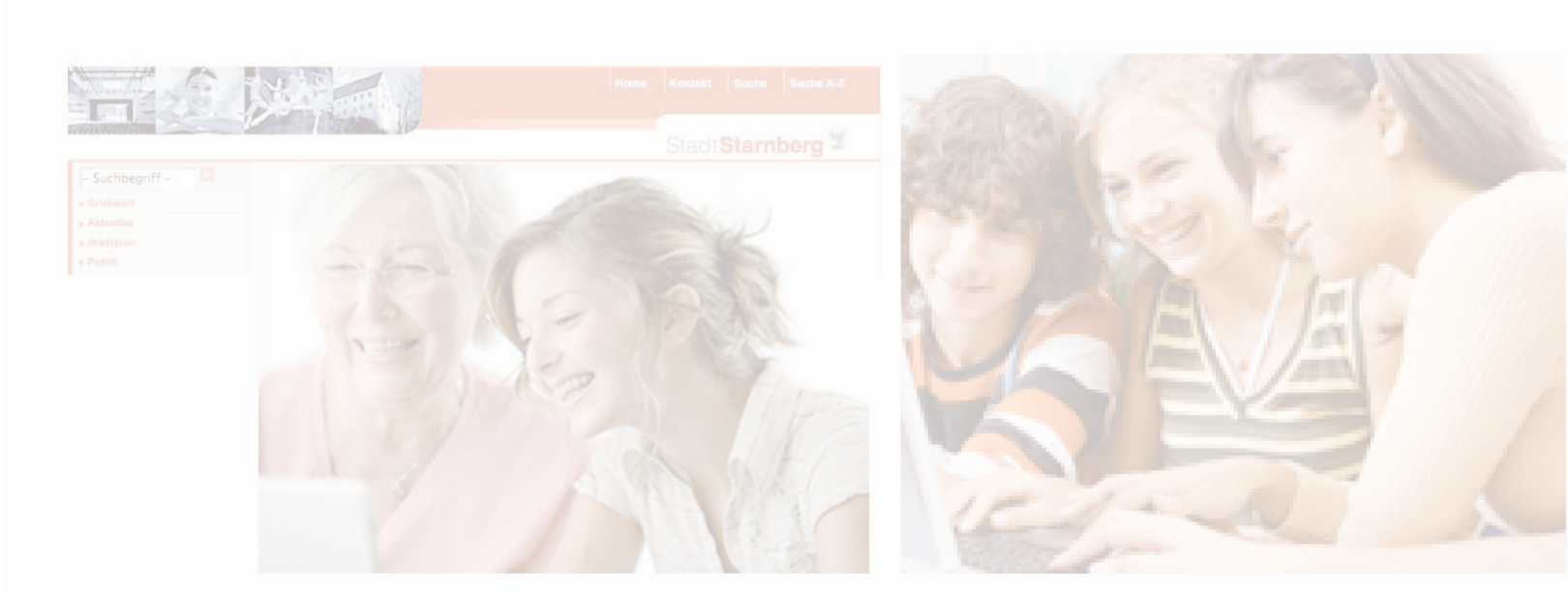
Diskussion der Ergebnisse und möglicher Lösungen im Forum für soziale Entwicklung

Ausblick

Informationen über aktuelles Geschehen und Entscheidungen

Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger

Terminkalender (Foren, Vorträge, Veranstaltungen)



Ausblick

weiteres Vorgehen

Umsetzung

Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Bürgerforum

Freischaltung der Homepage

Durchführung der fachbezogenen Foren

Ausformulierung eines konkreten Zielkatalogs und Festlegung von Entwicklungsbereichen, Leitprojekten sowie Schwerpunktthemen

Information der Bürger über die geplanten Schwerpunkte und Leitprojekte sowie die Entwicklungsbereiche in Starnberg

Erstellung der Teilkonzepte und Bearbeitung der Teilprojekte des Stadtentwicklungsplanes in Arbeitsgruppen

Entwicklung von Konzepten für die räumlichen Entwicklungsschwerpunkte gemeinsam mit den betroffenen Bürgern

Zusammenfassung der Ziele und Leitbilder sowie der Teilkonzepte zum Stadtentwicklungsplan

Ausblick

Wichtig ist, dass im Ergebnis des Stadtentwicklungsprozesses konkrete Projekte umgesetzt werden.

Die Umsetzung von Maßnahmen beginnt bereits während der Planungsphase.

Projekte, die bereits kurzfristig umgesetzt werden können, sind beispielsweise:

- Schaffung bzw. Verbesserung von Rad- und Fußwegen
- Verbesserung des öffentlichen Raums (Kirchplatz)
- Verbesserung des Parkraummanagements
- Einsetzung eines Gestaltungsbeirats

Ausblick

Foren

Forum Siedlungsentwicklung

Mobilitätsforum

Wirtschaftsforum

Energieforum

Forum soziale Entwicklung

Kultur- und Bildungsforum

Architekturforum

Landschafts- und Landwirtschaftsforum

Nachhaltigkeitsforum

Regionales Forum mit den Bürgermeistern rund um den See

Arbeitsauftrag

Jeder Anwesende erhält 3 Karten.

Bitte notieren Sie 3 Anregungen, Wünsche, Ziele, Kritikpunkte, die Ihnen zum Thema Stadtentwicklung insgesamt, zu den vorgestellten Zielen oder zur Seeanbindung einfallen.

Jeder Anwesende erhält 2 rote Punkte und 2 grüne Punkte.

Bitte kleben Sie die Punkte auf die Orte im Stadtgebiet, die Ihnen besonders gefallen (grün), für die Sie sich Verbesserungen wünschen (rot).